

Atalanta (Mai 1999) 29 (1/4): 141–148, Farbtafel XI, Würzburg, ISSN 0171-0079

***Praephilotes anthracias* (CHRISTOPH, 1877) –
eine neue Tagfalter-Gattung und -Art für Europa**

(Lepidoptera, Lycaenidae)

von

ULF EITSCHBERGER & VADIM V. ZOLOTUHN

eingegangen am 18.XII.1998

Zusammenfassung: Neu für die europäische Fauna konnte erstmals *Praephilotes anthracias* (CHRISTOPH, 1877) in Astrachan, im Bereich der Unteren Wolga, im Wüstengebiet bei Dosang (47° 10' N, 48° 30' E) festgestellt und beobachtet werden. Über die bisherige Verbreitung und die Präsenz der Art in der Literatur wird kurz berichtet. Die Urbeschreibung der Art wird im Faksimile abgedruckt. Die Genitalmorphologie beider Geschlechter wird fototechnisch dargestellt.

Abstract: As new for the European fauna the lycaenid butterfly *Praephilotes anthracias* (CHRISTOPH, 1877) can be reported. The species was found in Astrakhan, in the region of the Lower Volga, in the desert near the vicinity of Dosang (47° 10' N, 48° 30' E). The hitherto known distribution as well as the references in the literature are discussed. The facsimile of the original description is presented as well as micrographs of the genitalia of both sexes.

Am 7.V.1998 konnte der Bläuling *Praephilotes anthracias* CHR. erstmals in der Wüste bei Dosang, im Gebiet der Unteren Wolga, auf europäischen Boden von Zolotuhin gesammelt werden (14 ♂♂, ♀♀ davon im EMEM, weitere Tiere in coll. V. ZOLOTUHN).

Die Falter fliegen nur in den Sandwüsten, und dort nur in Assoziation mit der Futterpflanze der Raupen, *Calligonum aphyllum* (PALL.) GUERKE (Polygonaceae) (Farbtafel XI). Da in Astrachan größere typische Sandwüsten nicht sehr häufig sind, fliegen dort die Falter überall, wo es Wanderdünen mit *Calligonum aphyllum* gibt. Während des Tages und in der Nacht ruhen die Falter im Schutz dieser Pflanzen an deren Zweigen. Fliegend kann man diese nur kurz nach Sonnenaufgang und kurz vor Sonnenuntergang sehen, da über den Tag dort zumeist sehr kräftige Winde wehen. Die Falter sind schlechte Flieger; sie fliegen nur langsam und scheinbar ungern. Oft sieht man sie in Spinnennetzen hängen. Blüten, an denen Falter gesaugt haben könnten, wurden nicht gefunden. Es wird vermutet, daß die Art gleichfalls in den Wüsten des angrenzenden Nordwest-Kasachstans vorkommt. Dennoch erscheint die Verbreitung der Art zumeist nur lokal und punktförmig zu sein, was aufgrund deren ökologischer Ansprüche verständlich ist. Das bestätigen auch die Angaben von LUKHTANOV & LUKHTANOV (1994: 252). Diese haben in ihre Verbreitungskarte von Nordwestasien nur drei Fundpunkte eintragen können. Dazu können sie im Text insgesamt nur noch sechs weitere Lokalitäten, außerhalb des Bearbeitungsgebietes, in Turkmenien, Tadschikistan und Usbekistan, aufzählen. In Turkmenien scheint die Art relativ weit verbreitet zu sein, denn TSHIKOLOVETS (1998: 90) gibt in seiner Verbreitungskarte 14 Fundpunkte aus der Wüsten und Halbwüsten des Landes an.

CHRISTOPH (1877) gibt an, daß er die Art im April bei Krasnovodsk gefangen habe. LUKHTANOV & LUKHTANOV (1994) nennen die Monate April und Mai als Flugzeit der univoltinen Art. ZOLOTU-

HIN seinerseits hat nun auf europäischen Boden die Falter am 7. Mai gefangen und gleichfalls Anfang Mai 1990 in Turkmenien bei Aschabad und 80 km nördlich davon (Rauhen auf *Calligonum spec.* fand ZOLOTUHIN im gleichen Jahr dort Mitte Mai), was die von den LUKHTANOVs angegebene Flugzeit bestätigt. TSHIKOLOVETS (1998: 90) schreibt, daß die Flugperiode der Art von März bis Mai dauert.

Die bisherigen Angaben über diese Art in der Literatur sind sehr spärlich. Bei BRIDGES (1988) sind, neben der Urbeschreibung durch CHRISTOPH, nur noch sechs weitere Zitate zu finden. Die Art wird nach 1988 nur noch vier Mal erwähnt: von LUKHTANOV & LUKHTANOV (1994), REDZHEPALIYEV (1991; Turkmenien), Tuzov (1993: 60; nur „Kazakhstan, Turkestan, Kopet-Dagh“ angegeben) sowie von TSHIKOLOVETS (1998: 90; Turkmenien).

Die Gesamtverbreitung der Art (Abb. 1)

Kasachstan: Süd-Altai (nur an den südlichsten Lokalitäten am rechten Ufer des Irtysh, nahe des Dorfes Buran); Saisan-Tal (die Sandwüste am linken Ufer des Irtysh); Ilifluß-Tal in Südost-Kasachstan; die Sandwüste am Syr-Darja (Baigakum).

Usbekistan: Syr-Darja-Tal (= Margelan –, es handelt sich um alte Sammlungsbelege aus dem 19. Jahrhundert).

Tadschikistan: Vashsch-Tal und Kafirnigan (STSHETKIN, 1960, 1965).



Abb. 1: Fundortkarte von *Praepilotes anthracias* CHR.

Turkmenien: Krasnovodsk (CHRISTOPH, 1877), Aschabad (CHRISTOPH, 1877a), Repetk (Material im Zoologischen Institut St. Petersburg), Malyi Balchan. Weitere Fundorte siehe bei TSHIKOLOVETS (1998) und hier in der Verbreitungskarte.

Aus China wurde die Art bisher nicht bestätigt (Io, 1998), dürfte dort aber zu erwarten sein, da diese in größerer Zahl von ALPHERAKY (1881) in Chorogs, am Ili-Fluß, direkt an der Grenze zwischen Kasachstan und China gesammelt wurden. Gleichfalls fehlen gesicherte Angaben aus Afghanistan. Nach STSHETKIN (1965) soll sie in Nordafghanistan an den Ufern des Amu-Darja fliegen. Theoretisch kann die Art auch in Nordiran vorkommen, da sie ja gleich im benachbarten Norden, auf dem Territorium von Südturkmenien, fliegt.

Da die Gattung *Praephilotes* FORSTER, 1938 wie auch die Art *anthracias* CHRISTOPH, 1877 neu für die europäische Fauna sind, sollen hier die Urbeschreibungen im Faksimile als auch die Genitalarmaturen zur besseren Kenntnis des Taxons abgedruckt bzw. bildlich dargestellt werden.

Faksimile der Gattungsbeschreibung:

Gattung: *Praephilotes* nov. gen.

***anthracias* Christ.**

Für die Art *anthracias* Christ. muß ebenfalls eine eigene Gattung errichtet werden, da sich diese Art, welche noch wesentlich primitiver und altertümlicher zu sein scheint, wie die vorhergehende, in keine der bestehenden Gattungen einreihen läßt. Der ♂ Kopulationsapparat (Taf. I. Abb. 5) zeigt zwar, insbesondere in der Form der Valven, Anklänge an *Philotes abencerragus* Pier., im Habitus ist *anthracias* Christ. aber derart von den Arten der Gattung *Philotes* verschieden, daß eine Stellung in diese Gattung nicht gerechtfertigt scheint. Der

viel gestrecktere Flügelschnitt und die gänzlich verschiedene Anlage und Ausbildung der Unterseitenzeichnung erfordern vielmehr die Errichtung einer neuen Gattung *Praephilotes* mit der Gattungstypen und einzigen Art *anthracias* Christ.

Faksimile der Artbeschreibung:

8. *Lycaena Anthracias* Chr. Tab. V, fig. 12.

Oculis hirtis. Alis supra atris, apice ac ciliis atroalternatis cretaceis; subtus fusciscenti alboque mixtis, anticis dimidio inferiori nigricantibus maculis in disco permagnis subquadratis nigris, posticis multilocellatis. Exp. al. ant. 11 mm. (♂).

Obgleich ich nur ein einziges ♂ erlangen konnte, stehe ich doch nicht an, hierauf eine neue Art aufzustellen, da dieser Schmetterling sich so bedeutend von allen anderen *Lycaenen* unterscheidet, dass ich nicht glaube fürchten zu müssen, ein Synonym zu liefern.

Augen behaart. Die lang behaarten Palpen sind schwarz, an den Seiten weiss gemischt. Fühler weiss, oben leicht schwarz gefleckt, mit schwarzer, am Ende weisser Kolbe. Die stark gerundeten Vorderflügel sind tief schwarz ohne Glanz. Vorder- rand, Saum und Flügelspitze, letztere in ziemlicher Ausdehnung weiss, welches nach innen allmähig in die Grundfarbe vertrieben ist. Die langen Fransen der Vorderflügel unrein weiss, schwarzbraun geschäckt, die der Hinterflügel schwarzbraun und etwas heller geschäckt.

Unterseite graubraun, mit Weiss gemischt; die untere Hälfte der vorderen rauchbraun. Die tiefschwarzen dicken, fast viereckigen Flecken des Mittelraumes erinnern durch ihre Stellung an *L. Aegagrus* Chr. Die Hinterflügel haben ähnlich gestellte, mässig dicke, gelblichweiss umzogene Augenflecke, die etwa, wie bei *Icarus*, stehen. Die Randbinde aller Flügel besteht aus schwarzen Flecken in weisslichem Grunde, die nach Innen von schwärzlichen Mondfleckchen, die durch die weissen Rippen getrennt sind, gebildet wird. Leib oben schwarzbraun, jedes Segment weiss gesäumt.

Im April bei Krasnowodsk gefangen.



Die männlichen Genitalien von *P. anthracias* CHR. wurden bisher von FORSTER (1938: Taf. 1, Abb. 5) und ZHDANKO (1983) abgebildet. Wir bilden hier nachfolgend die Genitalstrukturen beider Geschlechter ab.

Tafel 1

Abb. 1–6: *Praephilotes anthracias* CHRISTOPH, GenPräp. 2720 ♂, Russia, Astrakhan Reg., Untere Volga, Dosang vic. deserts, 7.V.1998, V. ZOLOTUHIN leg., EMEM.

Abb. 1: Uneingebettetes Genital von ventral betrachtet, Vergrößerung 50×. Abb. 2: Uneingebettetes Genital von dorsal betrachtet, Vergrößerung 50×. Abb. 3, 4: Uneingebettetes Genital von links und rechts betrachtet, Vergrößerung 50×. Abb. 5: Aedoeagus, Vergrößerung 50×. Abb. 6: Quetschpräparat des gesamten Genitals, Vergrößerung 50×.

Tafel 2

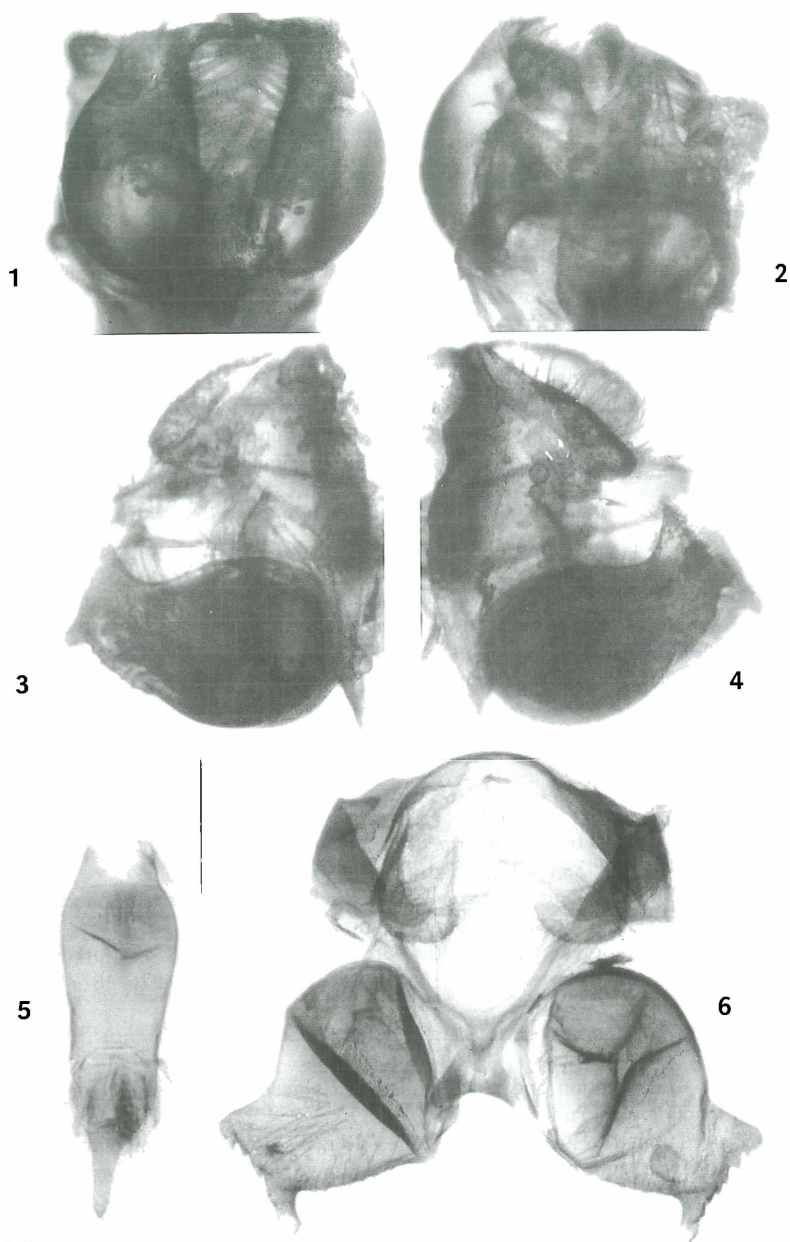
Abb. 1–3: *Praephilotes anthracias* CHRISTOPH, Russia, Astrakhan Reg., Untere Volga, Dosang vic. deserts, 7.V.1998, V. ZOLOTUHIN leg., EMEM. Abb. 1: GenPräp 2720 ♂, Abdominalsegmente, Vergrößerung 12×. Abb. 2, 3: GenPräp. 2721 ♀, Abdominalsegmente, Vergrößerung 12× und 25×. Genitalabbildungen mit Farbtafel der Falter/Faksimile des Typus und des Originals im ZIP.

Dank

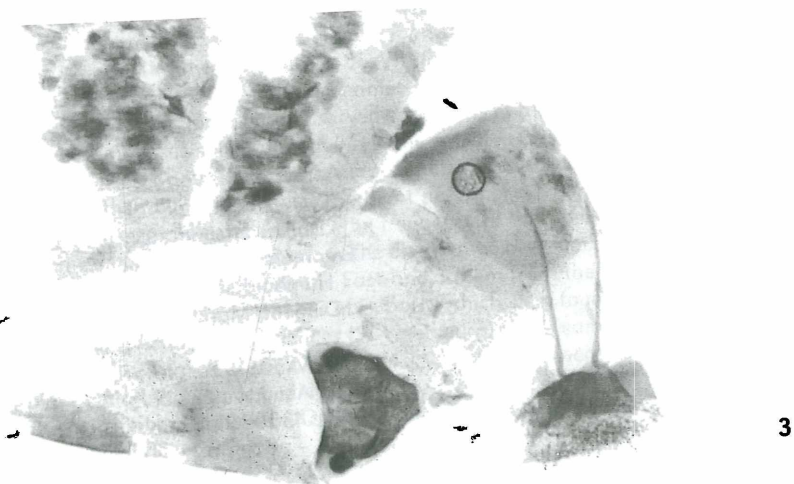
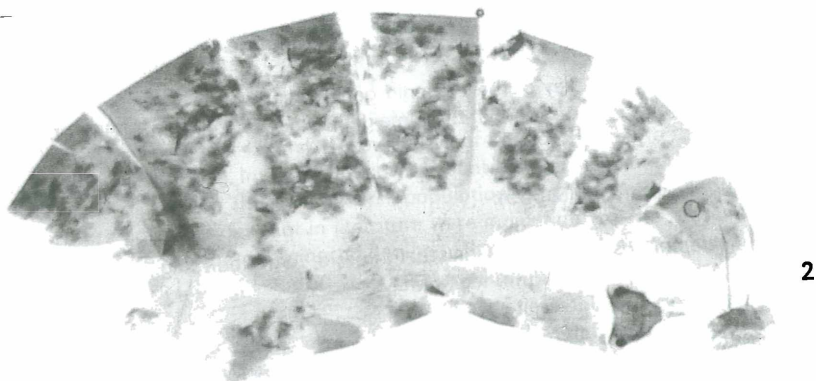
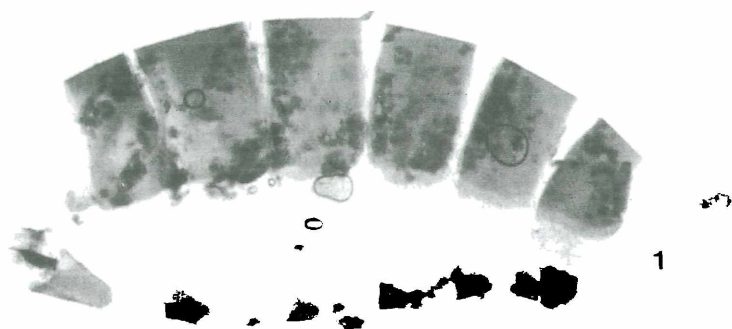
Bedanken möchten wir uns bei Dr. BASEL V. ANIKIN, Saratov für die Unterstützung während der Exkursion, Herrn EUGENY A. KIREJEV, Saratov für die Determination der Raupen-Futterpflanze und bei Dr. VLADIMIR A. LUKHTANOV für wertvolle Hinweise, die Suche des Typus von *P. anthracias* CHR. im Zoologischen Institut, St. Petersburg, die leider erfolglos war, so daß der Typus hier noch nicht abgebildet werden kann, sowie die kritische Durchsicht des Manuskripts.

Literatur

- ALPHERAKY, S. (1881): Lépidoptères du district de Kouldja et montagnes environnantes. – Horae Soc. Ent. Ross. 16: 334–435, St. Petersburg.
- BRIDGES, CH. A. (1988): Catalogue of Lycaenidae & Riodinidae (Lepidoptera: Rhopalocera). – Selbstverlag CH. A. BRIDGES, Urbana, Illinois.
- CHRISTOPH, H. (1877): Sammelergebnisse aus Nordpersien, Krasnowodsk in Turkmenien und dem Daghestan. – Horae Soc. Ent. Ross. 12: 239–240, Taf. 5 [1876–1877], St. Petersburg.
- CHRISTOPH, H. (1877a): Lepidopteren aus dem Achal-Tekke-Gebiet. – in ROMANOFF, Mem. Lep. 3: 50–125, St. Petersburg.
- IO, CHOU (1998): Classification and identification of Chinese Butterflies. Henan Scientific and Technological Publishing House.
- LUKHTANOV, V. & A. LUKHTANOV (1994): Die Tagfalter Nordwestasiens. – Herbiopoliana Bd. 3, Verlag Dr. Ulf Eitschberger, Marktleuthen.
- REDZHEPALIYEV, S. (1991): The adult butterfly population space structure (Lepidoptera, Rhopalocera) of the Amu Darya Turkmenistan area. – Syst. zhivotnykh, praktitsheskaya zoologia i landshftnaya zoogeographia, Moscow, pp. 122–138 (in russisch).



Tafel 1



Tafel 2

- SHILAKHTIN, G. V., ZAVJALOV, E. V., ANIKIN, V. V., ZOLOTUHN, V. V., SPIRIN, V. P., KIREJEV, E. A., TABACHISHIN, V. G., TIMOFEEVA, E. G., YAKUSHEV, N. N., ZABALUEV, S. A., KAPRANOVA, T. A., LOBACHOV, JU. JU. & O. V. SINICHKINA (1998): Combined appreciation of biodiversity of the territory of the Astrakhan gas-condenser deposit. Problemy ekologicheskoy bezopasnosti Nizhnego Povolzhja v svyazi s razrabotkoj i ekspluatatsiej neftegazovykh mestorozhdenij s vysokim soderzhaniem servodoroda. Proc. Confer. 24.-29. August 1998, Saratov: 108-137 (in russisch).
- STSHETKIN, J. L. (1960): Die Schmetterlinge des Vakhsh-Tales in Tadschikistan. Teil 1. Rhopalocera et Heterocera (ohne Noctuidae et Geometridae). - Trudy Inst. Zoologii i Parazitologii akad. Nauk. Tadzh. SSR 19, 304 pp., Stalinabad (in russisch).
- Stshetkin, J. L. (1965): Die Schmetterlinge der Sandwüsten des Vakhsh-Tales. Dushanbe, 195 pp. (in russisch).
- TSHIKOLOVETS, V. V. (1998): The Butterflies of Turkmenistan. - Kyiv, Brno.
- TUZOV, V. K. (1993): The synonymic list of Butterflies from the ex-USSR.- Rosagroservice, Moscow.
- ZHDANKO, A. B. (1983): A key of the Lycaenid genera (Lepidoptera, Lycaenidae) of the USSR, based on the characters of the male genitalia. - Rev. Entomol. URSS 62: 131-151.

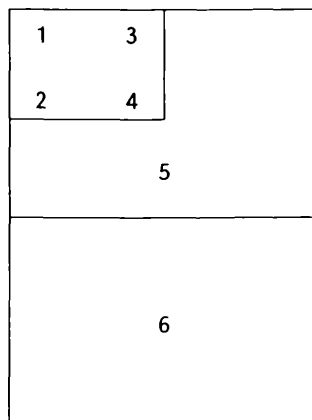
Erklärung der Farbtafel XI (S. 365):

Abb. 1-4: *Praephilotes anthracias* CHRISTOPH, Russia, Astrakhan Reg., Untere Volga, Dosang vic. deserts, 7.V.1998, V. ZOLOTUHN leg., EMEM.

Abb. 1, 2: ♂, Ober- und Unterseite.

Abb. 3, 4: ♀, Ober- und Unterseite.

Abb. 5, 6: Biotop von *Praephilotes anthracias* CHR. in einer Wanderdüne der Sandwüste bei Dosang.



Adressen der Verfasser:

Dr. ULF EITSCHBERGER
Entomologisches Museum
Humboldtstrasse 13a
D-95168 Markt Leuthen

Dr. VADIM V. ZOLOTUHN
Ablukova 13-12
RU-432005 Uljanovsk

Farbtafel XI

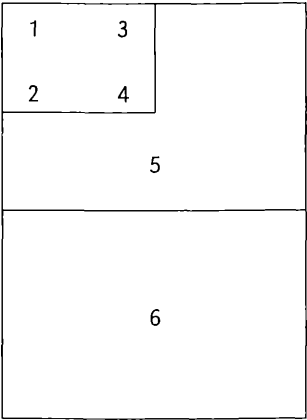
EITSCHBERGER, U. & V. ZOLOTUHIN: *Praephilotes anthracias* (CHRISTOPH, 1877) – eine neue Tagfalter-Gattung und -Art für Europa (Lepidoptera, Lycaenidae). – *Atalanta* **29** (1/4): 141–148.

Abb. 1–4: *Praephilotes anthracias* CHRISTOPH, Russia, Astrakhan Reg., Untere Volga, Dosang vic. deserts, 7.V.1998, V. ZOLOTUHIN leg., EMEM.

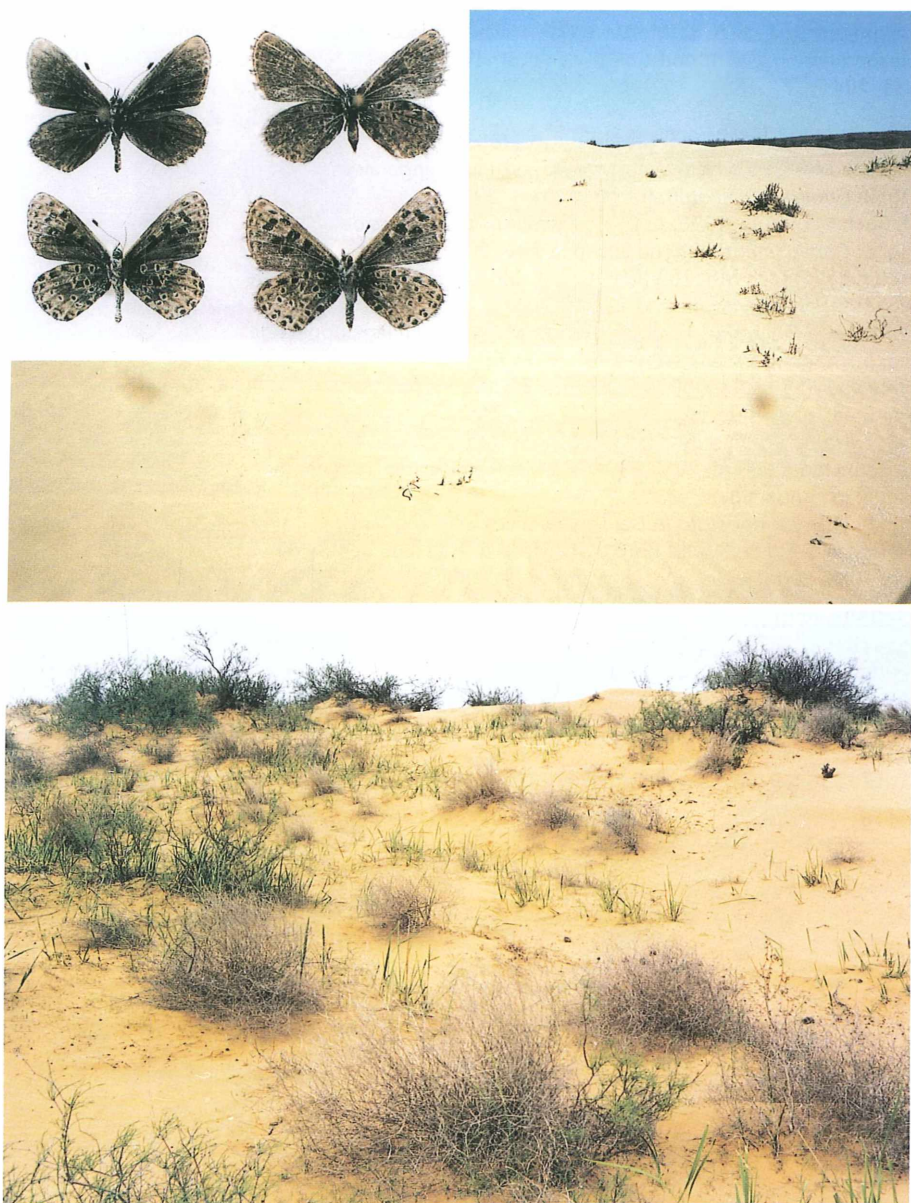
Abb. 1, 2: ♂, Ober- und Unterseite.

Abb. 3, 4: ♀, Ober- und Unterseite.

Abb. 5, 6: Biotop von *Praephilotes anthracias* CHR. in einer Wanderdüne der Sandwüste bei Dosang.



Farbtafel XI



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Atalanta](#)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): Eitschberger Ulf, Zolotuhin Vadim V.

Artikel/Article: [Praephilotes anthracias \(Christoph, 1877\) - eine neue Tagfalter-Gattung und -Art für Europa \(Lepidoptera, Lycaenidae\) 141-148](#)